



Die Fakultät Soziale Arbeit am Campus Wolfenbüttel sucht vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung im Rahmen eines Forschungsprojekts zum 01.09.2026 eine*n

wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

Vergütung	Umfang	Befristung	Beginn	Standort
EG 13 TV-L	10 Std./Woche	bis zum 31.08.2027	01.09.2026	Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 10.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Aufgabenbereich:

Mitarbeit im drittmittelgeförderten Forschungsprojekt „Familien unter Klimastress: Gesundheitliche und soziale Ungleichheiten als Faktoren unterschiedlicher Belastung“ („FaGeSo“) im Schnittfeld von Public Health/Gesundheitswissenschaften und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik. Ziel ist die Untersuchung klimabedingter Belastungen und möglicher Mehrfachbelastungen von Familien sowie die Ableitung evidenzbasierter Präventions- und Unterstützungsansätze.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der Organisation und Durchführung der Rekrutierung von Studienteilnehmenden sowie der Ansprache und Kommunikation mit Familien vor Ort, insbesondere in sozialpädiatrischen Zentren sowie in Einrichtungen der frühkindlichen und schulischen Bildung. Im Fokus stehen dabei Familien mit Kindern mit Entwicklungsstörungen, chronischen Erkrankungen oder Behinderungen sowie Familien in sozioökonomisch belasteten Lebenslagen. Darüber hinaus umfasst der Aufgabenbereich die Mitwirkung an der Entwicklung und Umsetzung quantitativer Erhebungsinstrumente, die wissenschaftliche Auswertung der erhobenen Daten sowie die Unterstützung in der Lehre und bei der Nachwuchsförderung. Die Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen ist vorgesehen.

Sie bringen mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Public Health, Gesundheitswissenschaften, Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin
- Interesse an Fragestellungen zu den Auswirkungen der Klimaerwärmung (1) auf Familien mit Kindern mit Entwicklungsstörungen, chronischen Erkrankungen oder Behinderungen und (2) auf sozioökonomisch benachteiligte Familien
- Erfahrung oder Bereitschaft zur Arbeit im Feld, insbesondere in der Ansprache und Begleitung von Studienteilnehmenden
- Sensibilität und idealerweise Erfahrung im Umgang mit Familien mit Kindern mit Entwicklungsstörungen, chronischen Erkrankungen oder Behinderungen
- Kenntnisse in der Entwicklung und Durchführung quantitativer Erhebungen sowie Grundkenntnisse in der Datenanalyse
- ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, ein sicheres und wertschätzendes Auftreten gegenüber unterschiedlichen Zielgruppen sowie Organisationsgeschick
- selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift; weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil

Sofern Sie über einen ausländischen Hochschulabschluss verfügen, weisen wir auf das Erfordernis einer Zeugnisbewertung in Langfassung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen hin: <https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung>

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im lebendigen Umfeld einer Hochschule
- einen ergonomisch und modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- eine tarifliche Sonderzahlung zum Jahresende sowie eine zusätzliche Altersversorgung durch die VBL
- Zahlung vermögenswirksamer Leistungen
- 30 Tage Urlaub sowie arbeitsfreie Tage an Heiligabend und Silvester
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sowie Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten
- betriebliche Gesundheitsförderung (z. B. Gesunde Ostfalia) und Teilnahme an unserem vielfältigen Hochschulsportprogramm
- Fortbildungsmöglichkeiten (z. B. HüW, ZeLL), Personalentwicklung sowie Bildungsurlaub
- Nutzung des Vorteilportals corporate benefits für Mitarbeiterangebote
- Möchten Sie wissen, wie es ist, an der Ostfalia zu arbeiten? Klicken Sie [hier](#).

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung!

Die Arbeitszeit beträgt 10 Stunden/Woche (25,13 %).

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Auf Grundlage des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) arbeitet die Ostfalia daran, in allen Entgeltgruppen ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis zu erreichen. Männer sind in dieser Entgeltgruppe an unserer Hochschule unterrepräsentiert, daher sind Bewerbungen von Männern für diese Stelle besonders erwünscht.

Bei gleicher Eignung stellen wir schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Menschen bevorzugt ein. Denken Sie bitte an den entsprechenden Hinweis in Ihrem Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf.

Bewerben Sie sich bis zum 24.07.2026!

Nähere Informationen können Sie gern bei [Prof. Dr. Heiko Jahn](#) erfragen.

